









<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 18.04.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> 	<b>WAS?</b> Problem  Neuschnee	<b>WO?</b> Gefahrenstellen  0m  xxx
	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  2	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Überwiegend mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Tourengeländen herrscht überwiegend mäßige, unterhalb etwa 1800m aufgrund von Schneearmut teilweise bereits auch geringe Gefahr. Dabei verliert die Schneedecke in tieferen Lagen trotz des Regeneinflusses kaum mehr an Festigkeit. Diese ist meist recht gut gesetzt und kann unterhalb etwa 2100m am ehesten noch durch Impulse von Wintersportlern in Form von kleineren Nassschneerutschen ausgelöst werden können. Oberhalb etwa 2300m gilt es noch, in sehr steilen bis extrem steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO vermehrt aufzupassen. Besonders unter großer Zusatzbelastung können dort noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Oberhalb etwa 3000m sollte weiters noch kleinräumigen kürzlich entstandenen Tribschneepaketeten in Kammnähe ausgewichen werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die milde Witterung setzt der Schneedecke weiter zu. Südseitig ist diese meist nur mehr oberhalb der Waldgrenze zusammenhängend, ansonsten verliert sie pro Tag zwischen 5 und 10cm Mächtigkeit. Da bereits gestern am späten Abend in ganz Tirol Wolken aufgezogen sind konnte sich die durchnässte bzw. in höheren Lagen durchfeuchtete Schneedecke, die erst oberhalb etwa 2500m schattseitig noch aus etwas Pulverschnee besteht oberflächlich nur schlecht verfestigen. Unterhalb etwa 2600m trifft man deshalb häufig auf Sulzschnee bzw. einen brüchigen Schmelzharschdeckel. In größeren Höhen ist die Schneeoberfläche besonders inneralpin mitunter auch tragfähig. Die wichtigste Gleitfläche für Lawinen stellt ein bodennahes noch vom Frühwinter stammendes Schwimmschneefundament dar, welches v.a. in den Sektoren NW über N bis NO oberhalb etwa 2300m anzutreffen ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Feuchte Luftmassen haben sich über Österreich gelegt und sorgen für schaueranfälliges Wetter. Hochdruckeinfluss nimmt aber von Westen her zu und dämpft in den nächsten Tagen die Labilität. Es bleibt mild.

Die Gipfel stecken zeitweise in Nebel, im Tagesverlauf kann die Wolkendecke aber auch aufbrechen und die Sonne durchblinzeln. Der launige Himmel ist praktisch überall für kurze Schauer gut, die meisten davon bekommt man in den Nordalpen ab. Schneefallgrenze von 1500m gegen 2000m steigend. Temperatur in 2000m -1 bis +2 Grad, in 3000m um -6 Grad. Meist nur schwacher Wind aus Nordwest.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung.

Johannes Schmid